

Restaurierung und Sanierung der ges. Fenster

Benefiziatenhaus Enns – Maria Anger 9

Weitere Info unter
Fensterrestaurierung
und
Restaurierungs- Projekte
BDA - Denkmal des Monates März 2003
Benefiziatenhaus Enns-Lorch, Maria Anger 9
Oberösterreich, Enns

Bestandsaufnahme der Fenster und Türen:

21.06.2001

Fenster:

Aus den beigegebenen Plänen wurden die Fensterbezeichnungen übernommen.

Fenster aus dem späten 17 Jhdt:

EG:

Raum 06 – F7, Raum 09 – F10

OG:

Stiegenaufgang – F11, Raum 1.1 – F12 und F13



Detail: Barockfenster im EG – F10 und OG – F12



Detail: Barockfenster im OG – F11, F13 und EG – F7

Fensterbemassung:

ca. 135 x 95 cm

Fensterausführung:

F7, F12, F13:

Pfostenstockfenster mit Oberlichte, Kämpfer und Setzholz mit aufgesetzter Rundstableiste an der Oberlichte. An den Flügeln sind je 2 Quersprossen eingezapft.

F10:

Kreuzstockfenster mit Oberlichte. Kämpfer und durchgehendes Setzholz mit aufgesetzter Rundstableiste. An den Flügeln sind je 2 Quersprossen eingezapft.

F11:

Pfostenstockfenster mit Oberlichte. Seitliche Verankerung mit Klammern. Kämpfer und Setzholz mit aufgesetzter Rundstableiste an der Oberlichte. An den Flügeln sind je 6 Quersprossen eingezapft die mit Glasfalz verarbeitet wurden.

Allgemein Beschreibung:

Sämtliche barocken Fenster sitzen an der innen Mauerleibung. Der Fenstertyp unterscheidet sich leicht durch ihre Ausführung. Bei sämtlichen Fenstern fehlen die Glasscheiben. Die Steckflügel sind mit einer Glasnut verarbeitet. Bleisprossen sind teilweise und Windeisen zur Gänze an den Oberlichtflügeln vorhanden. Eckbänder, Eckwinkel, Reiber und Zierknöpfe mit Schild sind teilweise in verschiedener Ausführung und beschädigt. Vereinzelt fehlen Beschlagsteile. Quersprossen sind zur Gänze vorhanden, wobei die Zapfenausführung abgefaut und notdürftige Reperaturarbeiten ersichtlich sind. Bei den Steckflügeln sind die Holzverbindungen abgefaut und stark beschädigt. Stockteile sind an den unteren Querfriese stark beschädigt. Die gesamte Oberfläche ist in einem Rohzustand. Die Holzstruktur ist stark abgewittert und ausgewaschen.

Schadensbilder:

Detail: Abgefauten Holzteile, gebrochene Glas.- und Holzverbindungen mit Oberflächenschäden





Detail: Abgefaulte Holzteile, gebrochene Glas.- und Holzverbindungen mit Oberflächenschäden



Detail: Abgefaulte Holzteile,



Sanierungsvorschlag:

Sanierung von 5 Stk. Innenfenster:

Es werden sämtliche Fensterstöcke demontiert und in die Werkstatt überstellt. Es werden sämtliche Holzschäden behoben. Abgefaulte Holzteile werden neu ergänzt. Zapfenverbindungen werden stabilisiert und wider hergestellt. Vorhandene Fehlstellen werden dabei neu ergänzt. Beim Stock werden zusätzlich Holzfestigungsarbeiten im unteren Bereich vorgenommen. Die Steckflügel werden zerlegt, der Glaserei St. Schlierbach übergeben. Danach Neuanfertigung der Bleiverglasung und Zusammenbau der Steckflügel.

Montage der Eckwinkelbänder. Einpassen und Einrichten der Flügel im Stock und gängig machen, dabei werden die fehlenden Beschlagsteile ergänzt. Die Oberfläche wird gereinigt und mit einem mehrmaligen Ölanstrich abgeschlossen.

Neuherstellung von 5 Stk. Außenfenster:

Diese dienen zur Isolierung der Räume und zum Schutz der Innenfenster. Technisch gesehen werden die Fenster nach innenaufgehend angefertigt, da im Außenbereich die vorgesetzten Fensterkörbe vorhanden sind und die vorhandenen Fenster aus dem 20 Jhdt. Ebenfalls der Ausführung gleich kommen. Die Fensterart wird behalten. Die Oberfläche wird nach dem gesamten Erscheinungsbild mit Ölanstrich neu hergestellt.

Die Fenster F7 und F10 werden in die Locher F25 und F15 eingebaut. Das Lochmaß ist gleich und die Fassadenansicht würde ein einheitliches Erscheinungsbild im OG bekommen.

Fenster aus dem 19 und 20 Jhdt.:

EG:

F1, F2, F3, F4, F5, F6, F8 und F9,

OG:

F15, F16, F17, F18, F19, F20, F21, F22, F23, F24 und F25



Detail:
Kastenstockfenster
er
F25

Fensterbemassung:

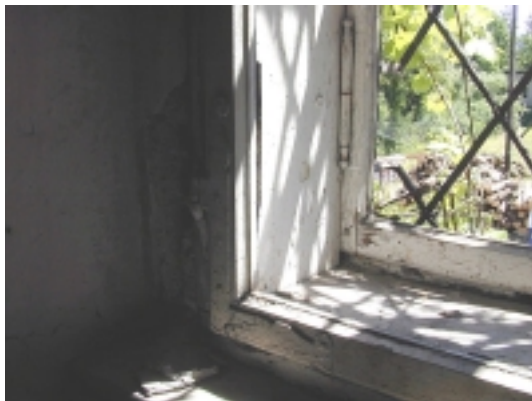
ca. 130 x 90 cm

Fensterausführung:

Im OG sind die Innenfenster aus dem 19. Jhd. Die Innenfenster im EG und sämtliche Außenfenster sind aus dem Beginn des 20. Jhdts. Die Ausführungen F16 und F17 stammen aus den 60er Jahren. Die Ausführungen sind Kastenstockfenster nach innen aufgehend.

Allgemein Beschreibung:

Sämtliche Flügel weisen 2 Quersprossen auf. Bei sämtlichen Fenstern fehlen die Glasscheiben. Die Flügel wurden mit Glasfalz und Verkittung verarbeitet. Vereinzelt fehlen Beschlagteile. Die Außenflügel weisen Einstemmbänder und die Innenflügel Eckwinkelbänder aus verschiedenen Epochen auf. Quersprossen sind zur Gänze vorhanden, wobei die Zapfenausführung angefault und notdürftige Reparaturarbeiten ersichtlich sind. Bei den Flügeln sind die Holzverbindungen beschädigt. Stockteile sind an den unteren Querfriese stark beschädigt. Teilweise sind angefaulte Flächen ersichtlich. Bei der derzeitigen Oberfläche, die stark abgewittert ist, sind nach dem Letztanstrich 2 Grautöne ersichtlich. Diese Farbabstufung deckt sich wiederum mit der Musterfreilegung der Eingangstüren.

Schadensbilder:

Detail: Schadensbilder





Detail: Schadensbilder

Sanierungsvorschlag:

Sanierung und Neuanfertigung von Kastenfenster:

Es werden sämtliche Fensterstöcke demontiert und in die Werkstatt überstellt. Es werden sämtliche Holzschäden behoben. Abgefaulte Holzteile werden neu ergänzt. Zapfenverbindungen werden stabilisiert und wider hergestellt. Vorhandene Fehlstellen werden dabei neu ergänzt. Beim Stock werden zusätzlich Holzfestigungsarbeiten im unteren Bereich vorgenommen. Einpassen und Einrichten der Flügel im Stock und gängig machen, dabei werden die fehlenden Beschlagsteile ergänzt. Neuanfertigung der fehlenden Verglasung. Die Oberfläche wird gereinigt und mit einem mehrmaligen Ölanstrich abgeschlossen.

Teilerneuerung von 6 Stk. Kastenfenster:

Bei diesen Fenstern sind die Restaurierungsmaßnahmen am Limit. Die Teilneuanfertigung beinhaltet eine genaue Übernahme des Bestandes, wobei Bestand (Flügel od. Stock) und Beschläge übernommen werden. Es handelt sich um die Fenster F4, F5, F6, F7 und F8. Die ausgebauten Fenster F25 und F15 werden in einem anderen Loch eingebaut (wird frei durch den Einbau der Barockfenster). Die Oberfläche wird nach dem gesamten Erscheinungsbild neu hergestellt.

Neuerstellung von 2 Stk Kastenfenster:

Die Fenstern F1 und F3 sind nicht mehr zu Sanieren. Diese Fenster müssen neu angefertigt werden.

Nachträglich Änderung: Okt. 2001

EG:

F2 wird zugemauert. Im Raum 0.3 und 0.4 wird eine Kastenstocktüre neu angebracht.

Im Raum 0.4 und 0.5 wird ein zugemauerter barocker Fensterstock freigelegt und fixverglast.

OG:

F14 wird zugemauert. Im Raum 1.2 und 1.3 werden 2 Kastenstockfenster und eine Kastenstocktüre neu angebracht.

Keller:

Neuanfertigung von 2 einfachen Fenstern, wobei 1 Fenster mit einem Kippbeschlag ausgeführt wird.

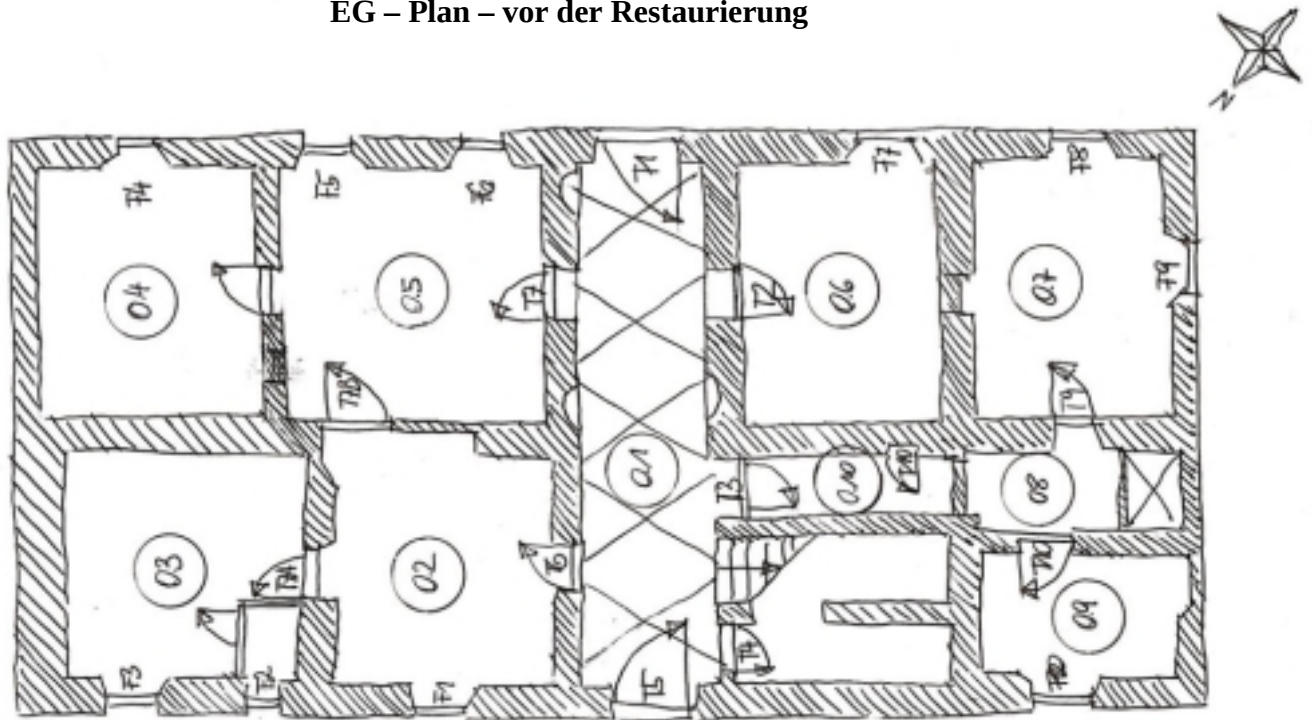
Garage:

Neuanfertigung von einem Isolierglasfenster.

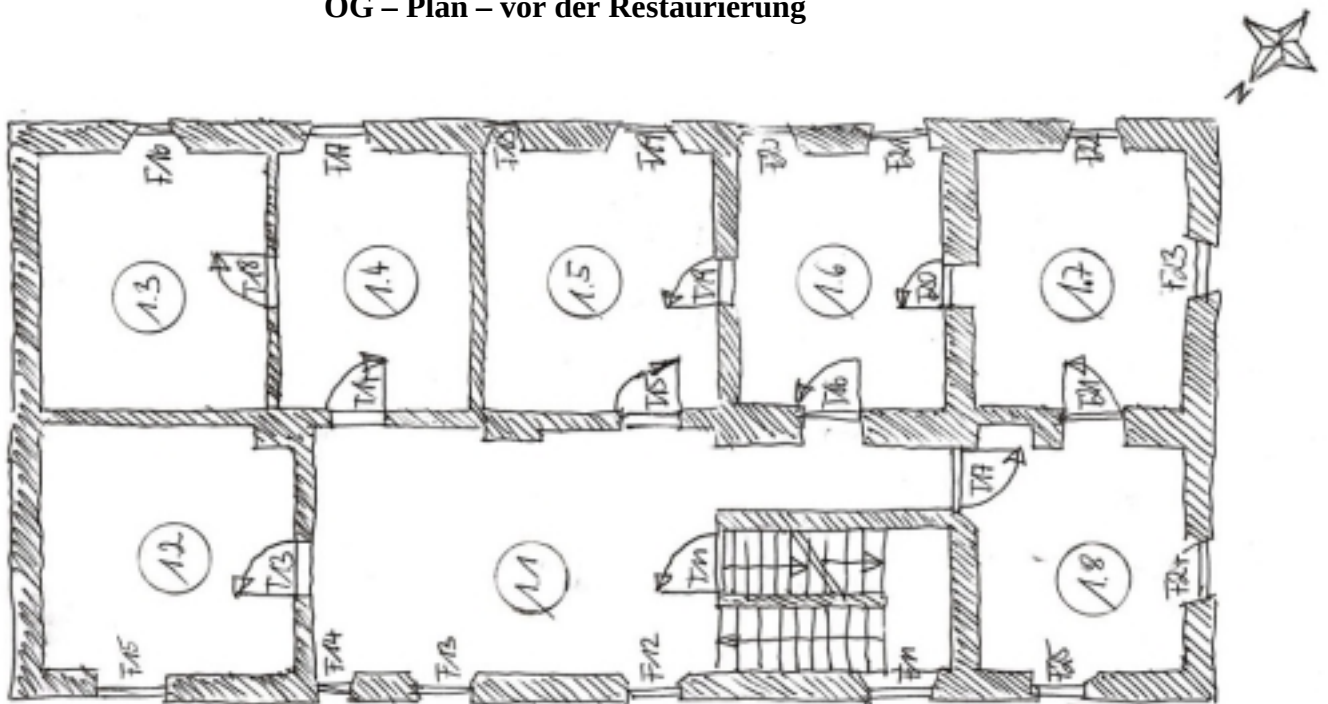
Allgemein:

Nach der Sanierung und Neuanfertigung werden sämtliche Fenster überstellt und montiert.

EG – Plan – vor der Restaurierung



OG – Plan – vor der Restaurierung



Arbeitsdurchführung von Fenster und Fenstertüren:

Es wurden sämtliche Fenster samt Stöcke und Türen in die Werkstatt überstellt. Nachträglich wurde vereinbart, dass die Türstöcke ebenfalls Demontiert und in die Werkstatt überstellt.

Sanierung von 5 Stk. barocken Innenfenster:

Danach wurden bei den Flügeln abgefaulten Zapfenverbindungen neu ergänzt. Die Oberfläche wurde gereinigt und mit einem Ölanstrich eingelassen. Danach wurden bei den Flügeln ein senkrechter Rahmenteil geöffnet und im zerlegten Zustand der Glaswerkstätte St. Schlierbach übergeben. Neuanfertigung von mundgeblasenen Glasflächen mit Bleiverglasung wurde angebracht. Nach der Neuverglasung wurde der Rahmenteil fixiert mit der Montage der Eckwinkelbänder. Abgefaulte Stockteile wurden neu ergänzt. Zapfenverbindungen wurden stabilisiert und wider hergestellt. Vorhandene Fehlstellen wurden dabei neu ergänzt. Beim Stock wurden zusätzlich Holzfestigungsarbeiten im unteren Bereich vorgenommen. Die Flügel wurden eingepasst im Stock und gängig machen, dabei wurden die fehlenden Beschlagteile ergänzt. Die Oberfläche der Stöcke wurde gereinigt und mit einem Ölanstrich versehen. Danach wurden die Fenster für den mehrmaligen Ölanstrich dem Malermeister Özer aus Mauthausen vergeben. Die sanierten Barockfenster von F7 und F10 wurden in die Locher F25 und F15 vorgesehen, da das Lochmaß gleich war und die Fassadenansicht im Obergeschoss eine Einheitlicher wurde.

Neuherstellung von 5 Stk. Außenfenster im barocken Stil:

Die Neuanfertigung der Fenster wurden dem Tischlermeister Meidl aus Schiedlberg vergeben. Die Fenster dienen zum Schutz der barocken Innenfenster. Technisch gesehen wurden die Fenster nach innenaufgehend angefertigt, da im Außenbereich die vorgesetzten Fensterkörbe vorhanden sind und die vorhandenen Fenster aus dem 20 Jhdt. ebenfalls der Ausführung gleich kommen. Die Fensterart wurde behalten. Die Oberfläche wurde nach dem gesamten Erscheinungsbild mit Ölanstrich neu hergestellt.

Sanierung und Neuanfertigung von Kastenfenster:

Abgefaulte Holzteile wurden neu ergänzt. Zapfenverbindungen werden stabilisiert und wider hergestellt. Vorhandene Fehlstellen wurden dabei ergänzt. Beim Stock wurden zusätzlich Holzfestigungsarbeiten im unteren Bereich vorgenommen. Teilbereiche die nicht mehr zu festigen waren wurden neu hergestellt. Danach wurden die Flügel eingepasst und im Stock eingerichtet und gängig gemacht, wobei fehlende Beschlagteile ergänzt wurden. Einfache Reiber wurden durch Fensterreiber ersetzt. Sämtliche Originalbeschläge wurden widerverwertet bis auf 5 Stk. Dreholiven wo die Mechanik nicht zu richten war. Die Oberfläche wurde gereinigt und mit einem Ölanstrich eingelassen.

Teilerneuerung von 6 Stk. Kastenfenster:

Bei diesen Fenstern waren die Restaurierungsmaßnahmen der Stöcke am Limit. Die Teilneuanfertigung beinhaltet eine genaue Übernahme des Bestandes, wobei Bestand (Stock) und Beschläge übernommen wurden. Es handelte sich um die Fenster F4, F5, F6, F7 und F8. Die Flügelteile wurden saniert und übernommen. Die ausgebauten Fenster F25 und F15 wurden in einem anderen Loch eingebracht (wurde frei durch den Einbau der Barockfenster). Sämtliche Flügel wurden dem Glasermeister Lumetzberger aus Schwertberg für Neuverglasung übergeben. Danach wurden die Fenster für den mehrmaligen Ölanstrich dem Malermeister Özer aus Mauthausen vergeben. Die Oberfläche wurde nach dem gesamten Erscheinungsbild in einem hellen grau hergestellt. (Da man an den barocken Beschlägen der Innenfenster, Farbreste von einem hellen Grau fand. Ein Muster wurde vorgelegt.)

Neuherstellung von 2 Stk Kastenfenster:

Die Fenstern F1 und F3 waren nicht mehr zu Sanieren. Diese Fenster mussten neu angefertigt werden, wobei die Form vom Bestand übernommen wurden.

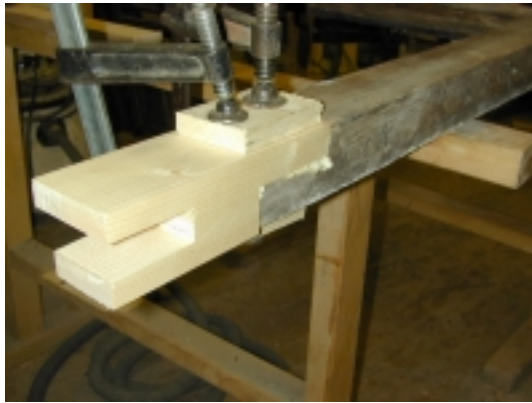
Neuherstellung von Kastenfenster und Kastentüren:

3 Stk. zugemauerte Fensterlöcher wurden im OG – Raum 1.2 und 1.3 freigelegt. Neuanfertigung von 2 Stk. Kastenfenster und 1 Stk. Kastentüre, wobei die Form vom Bestand übernommen wurde.

Neuerstellung von Kastentüren:

Im EG – Raum 0.3 und 0.4 wurde je eine Kastentüre neu angefertigt.





Detail: Holzverbesserungsarbeiten





Detail: Sanierung von barocken Innenfensterstock im EG – Raum 0.4 vor Ort. Der Stock wurde holzmäßig ausgebessert und mit einem mehrmaligen Ölanstrich eingelassen. Eine 6 mm Fixverglasung wurde angebracht.

Besichtigungstermin in der Werkstätte 12.2001:

Anwesend:

Besitzer – Herr Öhler, Auftraggeber – Herr Hofmeister, BDA Linz – Herr Mag. Kohut, Kunstschmied Reisinger, Tischlermeister Meidl, und Voglhofer

Betreff:

Besichtigung der Holzsanierung bei Fenster und Türen, Musterfreilegung bei einer barocken Innentüre, absprachen der barocken Beschläge neu für Innentüren, absprechen der Innentüren neu.

Montage von Kastenfenster und Kastentüren:

Ende 12. 2001 und Anfang 01. 2002 mussten die fertiggestellten Fensterstöcke montiert werden für die Verputzung der Mauerübergänge. Die Stöcke wurden fast mauerbündig versetzt. Bei den Verputzungsarbeiten wurde die Stöcke von der Baufirma abgedichtet. Bei der Entfernung der Klebebänder wurde die Oberfläche der Stöcke beschädigt. Die Fenster mussten eingehängt werden. Man entschloss sich, die Flügel im nicht fertigen Zustand einzuhängen, dadurch Verputzungsarbeiten die Oberfläche beschädigt werden. Schriftlich wurde Gefahr im Verzug angemeldet, da die Fenster stark verschmutzt wurden.



Zusatz Balkontüre:

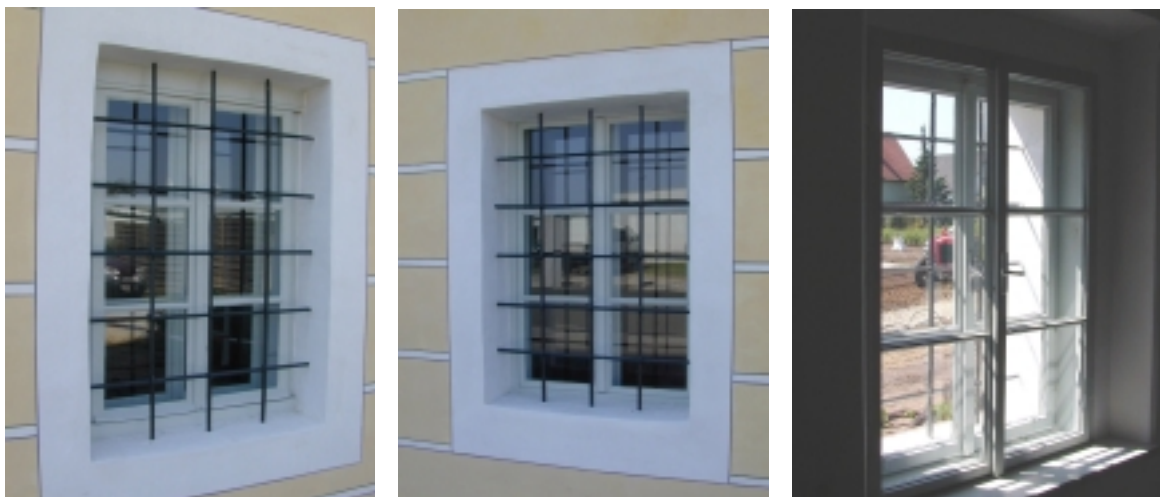
Bei der Neuanfertigung der Balkontüren gab es Vorgaben. Neuer Bauplan, Meterriss, Parkett-Bodenhöhe und Lochvorgaben. Bei der Montage hatte man das Problem, dass die Türe im OG nicht in das vorgesehen Loch passte. Der Fixboden wurde höher angelegt für die Fußbodenheizung. Es wurde aber verabsäumt uns dies mitzuteilen. Durch das nicht einhalten der Höhe war die Balkontüre zu lange und musste ein zweites Mal neu angefertigt werden. (Dieses

Problem ergab sich auch bei den Innentüren, wobei dieser Punkt bei den Türen behandelt wird.)

Vorgegebene Beschlagsvereinbarung wurde danach wider von Herrn Hofmeister 04.02 abgeändert in Sicherheitsbeschlägen.

Zusatz Fenster:

Man wies darauf hin, dass das Versetzen der Fensterstöcke auf fast Mauerbündigkeit Probleme mit sich bringen kann. Da teilweise keine Wetterschenkel vorhanden waren und die alten Fenster keine Dichtungen vorweisen (wurden aber nicht in Auftrag gegeben). Ein Kostenvoranschlag für Innendichtungen wurde von der Fa. G & S Dichtungsprofi nachgereicht. Durch den Schlagregen dringt Wasser bei den Fenstern an der Wetterseite ein. Es entstand Gefahr in Verzug, da die Fußböden bereits fertiggestellt waren. Um das Problem zu lösen, wurden an den Außenfensterflügel nachträgliche Wetterschenkel angebracht. An den Stöcken wurden teilweise Klebedichtungen angebracht. Zusätzlich wurde mit einem Kupferrohr eine Wasserableitung vom Stockfals nach außen angebracht. Bei der Neuankunft der Kastenfenster wurde wie üblich an der Innenseite der Stöcke Dichtungen vorgesehen. Durch Mauerbündigkeit der Stöcke tritt an den Mauerübergängen derzeit noch Wasser nach innen. Ein Mauerputz muss nachträglich noch angebracht werden.



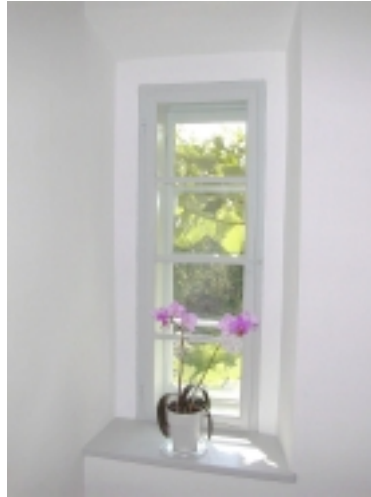
Detail: EG – F3, F10 und F7



Detail: OG – F13, F14 und Balkontüre

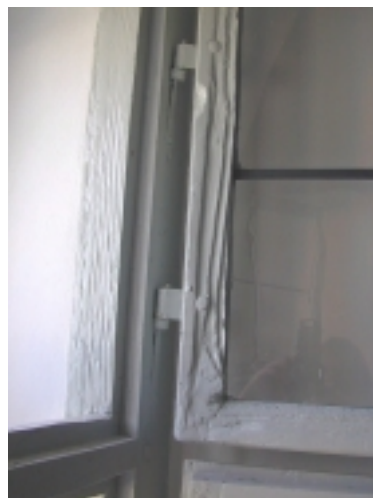


Detail: OG – F17, F21 und F22



Detail: OG – F11, F18 und F19

Detailbilder



Detail: Schiebebeschlag 19 Jhdt., Fensterbeschläge 18,19 und 20 Jhdt.



Detail: Schließriegel neu anstatt Reiber, Wasserableitung vom Stockfalz nach außen neu

Weitere Infos finden Sie bei - Portal Restaurierung unter „Türen“